



Besichtigung der Fa. R. Nussbaum in Trimbach durch die Vereinigung der Schützenveteranen Olten-Gösgen.

Am Mittwoch 10. April konnten 48 Mitglieder unserer Vereinigung die Fa. R. Nussbaum in Trimbach besichtigen. Das bereits 1903 in Olten gegründete Familienunternehmen musste aus Platzgründen in den 60er Jahren die Giesserei nach Trimbach verlegen, wo in der Zwischenzeit die Produktion, das Zentrallager und das Kundenhaus Optinauta für die Kundenbetreuung und Beratung stehen. Die Hauptverwaltung ist nach wie vor in Olten zu Hause. Mit modernen und innovativen energieeffizienten Produkten im gesamten Sanitärbereich beliefert die Firma die ganze Schweiz.

Wir durften bei unserem Betriebsrundgang durch die Giesserei, Produktion und Lager ein von Robotern geprägtes sauberes Unternehmen sehen. Trotz der modernsten Technik beschäftigt das Unternehmen an die 420 Mitarbeiter und bildet dazu 20 und mehr Auszubildende aus.

In der Giesserei werden im Nasssandverfahren Armaturen im Rotguss hergestellt. Effiziente Anlagen erlauben vom Einzelstück bis zu Serien von 5000 Stück alles herzustellen. Im 30 Sekunden Takt werden Gussformen vorbereitet. In entsprechenden Gusspfannen werden chargenweise das Kreislaufmaterial mit neuem Material auf 1200 Grad Celsius erhitzt. Nach dem auspacken und abkühlen werden die Gussstücke sandgestrahlt, gereinigt, geschliffen. Die staubige und schwere Arbeit wird vermehrt durch Roboter mit direkter Kameraüberprüfung erledigt! Die Qualität geprüften Rohlinge kommen dann in die Produktion, wo sie in Automaten in mehreren Schritten mit den entsprechenden diversen Verschraubungen und Passungen versehen werden. Nach einer Druckprüfung werden dann die Teile der Assemblage zugeführt, wo dann das fertige Produkt (Wasserhähne etc.) entsteht. Die fertigen Stücke gehen nach einer abschliessenden Prüfung in das Hochregallager. Hier bewegen sich 52'000 blaue Kisten mit den fertigen Produkten die auf den Abruf der Kunden warten. Weiter 9000 Paletten mit Fertigprodukten und Rohlingen sind im Hochregallager und warten auf die Fertigung oder den Versand.

Zum gemütlichen Teil trafen sich die Gruppen vom Rundgang im Aufenthaltsraum zu interessanten Gesprächen. Mit feinen, kleinen und grossen Häppchen und mit einem guten Glas Wein liessen wir den Besuch ausklingen. Ein herzliches Danke an alle Führer und Organisatoren sowie an die Geschäftsleitung für den gelungenen Nachmittag.

W. Möri

